

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20231815**

Status: öffentlich
Datum: 17.07.2023
Verfasser/in: Reckermann, Dirk
Fachbereich: Technischer Betrieb

Bezeichnung der Vorlage:

Eichenprozessionsspinner

Bezug:

Anfrage der Fraktion „Die LINKE. im Rat“ in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung am 11.05.2023, Vorlage Nr. 20231176

Beratungsfolge:

Gremien:	Sitzungstermin:	Zuständigkeit:
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung	17.08.2023	Kenntnisnahme

Wortlaut:

In der o.g. Sitzung hat die o.g. Fraktion wie folgt angefragt:

- 1. Welche geografischen Schwerpunkte gab es 2022 bei Befall und Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in Bochum und wie viele Bäume waren insgesamt im abgelaufenen Jahr betroffen?*
- 2. Wie hat sich das Meldeaufkommen in den letzten fünf Jahren entwickelt?*
- 3. Wird eine digitale Kartierung und Einsehbarkeit der befallenen Bäume auf der Homepage der Stadt noch in diesem Kalenderjahr sichergestellt?*
- 4. Sind der Verwaltung in den vergangenen fünf Jahren heftige Reaktionen bei Personen als Folge eines Kontakts mit Eichenprozessionsspinnern bekannt geworden und in welchem Umfang bewegten sich die bekannt gewordenen Verletztetenzahlen?*
- 5. In welcher Höhe lagen die annuellen Kosten für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in den vergangenen fünf Jahren?*
- 6. Welche Maßnahmen sind in diesem Jahr und zukünftig für ein effektiveres Vorgehen gegen den Eichenprozessionsspinner auf Bochumer Stadtgebiet geplant?*

Die Verwaltung teilt dazu Folgendes mit:

Zu 1.: Welche geografischen Schwerpunkte gab es 2022 bei Befall und Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in Bochum und wie viele Bäume waren insgesamt im abgelaufenen Jahr betroffen?

Der Technische Betrieb hat im letzten Jahr einen Befall mit dem Eichenprozessionsspinner an 216 Bäumen festgestellt und beseitigen lassen.

Besondere Schwerpunkte lagen in Baumgruppen mit einem Befall von mehr als fünf Bäume am Ümminger See, an der Maischützenstraße, am Tippelsberg und auf dem Friedhof Querenburg.

Zu 2.: Wie hat sich das Meldeaufkommen in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Die gesamtjährlichen Befallszahlen sind mit besonderem Blick auf das Jahr 2022 rückläufig.

Im Verlauf der letzten drei Jahre sind für 2020: 412 Befallsbäume, für 2021: 526 Befallsbäume und für 2022: 216 Befallsbäume festgehalten worden.

Ein Blick auf die aktuelle Julistatistik im Vergleich zu den Vorjahren 2020-2022 bestätigt diesen Trend. (07/20: 388 Stück, 07/21: 443 Stück, 07/22: 190 Stück, 07/23: 37 Stück).

Zu 3.: Wird eine digitale Kartierung und Einsehbarkeit der befallenen Bäume auf der Homepage der Stadt noch in diesem Kalenderjahr sichergestellt?

Eine Erprobung der Bereitstellung von Informationen zu Befallsstandorten ist in der Vergangenheit über die Homepage der Stadt Bochum erfolgt. Dies hat sich jedoch als nicht praktikabel erwiesen, da der zeitliche und personelle Aufwand zur Pflege eines aktuellen Datenbestandes nicht garantiert werden konnte. Daher wird eine Veröffentlichung der Daten nicht forciert werden.

Zu 4.: Sind der Verwaltung in den vergangenen fünf Jahren heftige Reaktionen bei Personen als Folge eines Kontakts mit Eichenprozessionsspinnern bekannt geworden und in welchem Umfang bewegten sich die bekannt gewordenen Verletztenzahlen?

Dem Technischen Betrieb liegen keine Erkenntnisse und Informationen zu Verletzungen in Folge eines Kontaktes mit dem Eichenprozessionsspinner vor.

Zu 5.: In welcher Höhe lagen die annualen Kosten für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in den vergangenen fünf Jahren?

Seit 2020 übernimmt der Technische Betrieb die strukturierte Beseitigung der Eichenprozessionsspinners mit Hilfe des Einsatzes externer Baumfachfirmen. Eine jährliche Kostenaufstellung kann daher rückwirkend lediglich bis zum Jahr 2020 vorgenommen werden.

Die Kosten für die Beseitigung beziffern sich, aufgerundet auf volle Tausender für 2020 auf 58.000 Euro, für 2021 auf 70.000 Euro und für 2022 auf 27.000 Euro. Zum besseren Verständnis und zur Einordnung der Gesamtkosten sind für die letzten drei Jahre folgende Befallsbäume festgehalten worden. Für 2020: 412 Befallsbäume, für 2021: 526 Befallsbäume, für 2022: 216 Befallsbäume.

Zu 6.: Welche Maßnahmen sind in diesem Jahr und zukünftig für ein effektiveres Vorgehen gegen den Eichenprozessionsspinner auf Bochumer Stadtgebiet geplant?

Die gewählte Methode für die Beseitigung des Eichenprozessionsspinners ist das Absaugverfahren. Das Verfahren ist bewährt, effektiv, finanziell wirtschaftlich, durch Fachfirmen leistbar und baum-

schonend. Darüber hinaus beteiligt sich der Technische Betrieb ab Juni 2023 an einem Forschungsprojekt des Landesbetriebes Wald und Holz zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners durch den Einsatz von Sexuallockstoffen um die Populationsgrößen perspektivisch zu minimieren. Das erste Monitoring wird Mitte 2024 erfolgen.